

und Umbauten und rund 3000 neu erbaute Wohnungen festgestellt worden sind.
Seit 1919 sind bis Ende 1932 rund 28 000 Wohnungen neu erstellt worden.

5. Handel und Gewerbe.

Nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung vom 16. Juni 1925 sind in Leipzig 49 255 gewerbliche Niederlassungen und 337 107 darin beschäftigte Personen gezählt worden, darunter etwa der dritte Teil Frauen. Die verschiedenen Gewerbeabteilungen waren daran wie folgt beteiligt:

Gewerbeabteilung	Betriebe		Personen	
	überh.	v. G.	überh.	v. G.
A. Nichtlandw. Gürtner u. Tierzucht	164	0,3	870	0,3
B. Industrie einschließl. Bergbau u. Baugewerbe	19 438	39,5	199 114	58,9
C. Handel u. Verkehr	28 063	57,0	126 319	37,5
D. Theater-, Musik- u. u. v. Gewerbe	256	0,6	2 423	0,8
E. Gesundheitswes. und hyg. Gewerbe	1 334	2,6	8 381	2,5
zusammen A bis E:	49 255	100	337 107	100

Auch die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung lassen die besonderen Eigenheiten des Leipziger Wirtschaftslebens klar hervortreten. An der Spitze aller Gewerbegruppen steht sowohl nach der Zahl der Betriebe (47,5 v. G. aller Gewerbebetriebe) als auch nach der Zahl der beschäftigten Personen (26,2 v. G.) das Handelsgewerbe. Es folgen nach der Zahl der Beschäftigten die Papierindustrie und das Dienstleistungsgewerbe (10,0 v. G.), der Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau (9,4 v. G.), das Bekleidungs- (7,2 v. G.), das Baugewerbe (7,1 v. G.), das Verkehrswesen (7,0 v. G.), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (4,4 v. G.), die Textilindustrie (4,3 v. G.), das Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe (3,5 v. G.), die Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren (3,4 v. G.) und die Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik (3,2 v. G.). Nach Größenklassen gliederten sich die gewerblichen Niederlassungen und die darin beschäftigten Personen wie folgt:

Größenklasse	Betriebe		Personen	
	überh.	v. G.	überh.	v. G.
Alleinbetriebe	22 353	45,4	22 353	6,6
bis 5 Personen	19 497	39,5	51 859	15,3
6 bis 50 Personen	6 565	13,3	90 877	26,9
51 bis 200 Personen	628	1,3	57 548	17,1
201 bis 500 Personen	144	0,3	46 356	13,8
501 bis 1000 Personen	41	0,1	27 089	8,1
über 1000 Personen	27	0,1	41 225	12,2
Zusammen	49 255	100	337 107	100

Die größte Zahl der Beschäftigten weist die Gruppe der kleinen Mittelbetriebe mit 6 bis 50 Personen auf.

Von den gewerblichen Niederlassungen mit über 1000 Personen gehörten 18 mit 29 568 Beschäftigten der Gewerbeabteilung Industrie und 9 mit 11 657 der Gewerbeabteilung Handel und Verkehr an.

Es ist leider nicht möglich, anstelle der infolge der Wirtschaftskrise völlig überholten Betriebszählungsergebnisse von 1925 neuere Zahlenangaben zu bringen, da die Ergebnisse der Betriebszählung vom 16. Juni 1933 noch nicht vorliegen.

6. Verkehr.

In Leipzig befindet sich der größte Bahnhof Europas: auf den 27 Bahnsteigen des Hauptbahnhofs wurden im Rahmen des Sommerfahrplans 1932 täglich weit über 500 ankommende und abfahrende Züge abgefertigt. Weitere 25 Bahnhöfe und Haltestellen, davon 17 für den Personenverkehr und 8 nur für den Güterverkehr, befinden sich im Leipziger Stadtgebiet. Verkauft wurden auf den Leipziger Bahnhöfen im Jahre 1932 (1931) 5 678 973 (6 998 338) Fahrkarten, davon allein auf dem Hauptbahnhof 4 960 182 (5 336 465) Fahrkarten. Die Zahl der auf Leipziger Bahnhöfen abgefahrenen Personen belief sich im Jahre 1932 auf 6 610 456 und im Jahre 1931 auf 8 201 723. Auf dem Hauptbahnhof allein fuhren 1932 (1931) 4 159 670 (5 152 538) Personen ab. Im Eisenbahnverkehr wurden befördert

Güter	1932		1931	
	Verhand	Empfang	Verhand	Empfang
Städtegut (einschl. Erzeugnisse)	204 752	190 334	258 601	222 929
Wagengüter	378 772	2 438 309	458 496	2 761 523
Dienstgut	80 343	296 660	85 443	329 572
Zusammen	663 867	2 915 303	797 540	3 317 024
Großvieh Stück	2 128	33 334	2 424	32 888
Kleinvieh ..	7 229	292 341	9 735	305 063

Es ergibt sich also für 1932 (1931) ein Gesamtverkehr der gewichtsmäßig erfassten Eisenbahngüter von 3 579 170 (4 114 564) Tonnen. Außerdem wurden 1932 (1931) 85 462 (35 312) Stück Großvieh und 299 570 (314 828) Stück Kleinvieh befördert.

Im Flugverkehr des Flughafens Leipzig-Mockau sind 1932 (1931) zusammen 13 190 (11 526) Fluggäste festgestellt worden; davon kamen 3319 (4104) auf Streckenflüge und 9871 (7422) auf Platzflüge. Das Gesamtgewicht der beförderten Frachtgüter betrug 1932 (1931) einschl. Post 31 236 (28 665) kg.

Außerdem sind auf dem Flughafen Halle-Leipzig in Schiffsahrt 1932 (1931) 7497 (7066) Flugzeuge im planmäßigen und außerplanmäßigen Luftverkehr (sowie zu Kund-, Probe- und Fotoflügen gestartet und gelandet, 24 040 (22 291) Personen und 630 209 (5 28 252) kg Frachtgüter einschl. Post wurden befördert.

Im Postverkehr wurden im Jahre 1932 aus den Leipziger Postanstalten 2,19 Mill. Einschreibbriefe eingeliefert und 1,78 Mill. gingen ein. Bei Briefen und Kästchen mit Wertangabe sind die entsprechenden Zahlen 62,3 bzw. 40,8 Tausend. Die Zahl der eingelieferten gewöhnlichen Pakete betrug 7,67 Mill., die der eingegangenen 3,47 Mill.; bei den Wertpaketen lauten die Zahlen 61,3 bzw. 54,0 Tausend. Im Postdienstverkehr waren in Leipzig Ende März 1933 27 634 Kunden vorhanden, im Laufe des Jahres 1932 wurden auf 4 114 057 Bahnkarten und Postanweisungen 310 605 000 RM eingezahlt und auf 1 968 557 Bahnkarten und Postanweisungen 128 353 000 RM ausgezahlt. Im Telegrammverkehr wurden 380 020 Telegramme eingeliefert, während 390 301 eingegangen sind. Im Fernsprecheverkehr betrug die Zahl der Sprechstellen Ende Dezember 1932 65 414, darunter 523 öffentliche, 58 362 000 Ortsgespräche und 1 880 000 Ferngespräche wurden geführt.

Die Zahl der angemeldeten Hotel-, Gasthof- und Herbergs Fremden betrug im Jahre 1932 (1931) 274 988 (324 176). Darunter befanden sich 1932 (1931) 28 136 (45 636) Ausländer. Zur Beherbergung der Fremden fanden Anfang August 1933: 147 Hotels und Gasthöfe mit 2968 Fremdenzimmern und 5279 Fremdenbetten zur Verfügung.

Der Leipziger Messe, die zweimal jährlich abgehalten wird, stehen 31 Messegelände mit rd. 140 000 qm vermietbarer Fläche und auf dem Ausstellungsgelände am Völkerschlachdenkmal 15 Hallen (einschließlich Freigelände) mit rd. 60 000 qm vermietbarer Fläche zur Verfügung. Die Zahl der Ausstellerfirmen zur Frühjahrsmesse 1933 betrug 6417, zur Herbstmesse 5565, darunter waren 615 bzw. 273 aus dem Auslande. Zur Frühjahrsmesse wurden 107 034 geschäftliche Messebesucher festgestellt, zur Herbstmesse 95 223, darunter 15 523 bzw. 3697 aus dem Auslande.

Die Gesamtzahl der von der Großen Leipziger Straßena- bahn im Jahre 1932 (1931) beförderten Personen betrug 109 252 000 (128 188 000), davon entfielen 1785 000 (2 188 000) auf die Autobuslinien. Von der Leipziger Außenbahn wurden 1932 (1931) 2 690 000 (3 022 000) Fahrgäste befördert. Von beiden Gesellschaften wurden 35 525 000 (39 344 000) Wagenkilometer zurückgelegt. Die Gesamtlänge der Betriebslinien (Straßenbahn- und Autobuslinien) betrug bei der Großen Leipziger Straßenbahn im Dezember 1932 (Dezember 1931) 293,0 (309,4) Kilometer und bei der Außenbahn 14,5 (14,5) Kilometer.

Nach den Reichszählungen des Kraftfahrzeugbestandes, die alljährlich am 1. Juli vorgenommen werden, gab es in Leipzig 1925: 5471, 1930: 19 556, 1932: 19 269 und 1933: 19 876 im Verkehr befindliche Kraftfahrzeuge überhaupt. 1933 waren davon 8 588 Krafträder, 8 184 Personenkraftwagen, 94 Kraftomnibusse, 2 786 Lastkraftwagen und 279 sonstige Kraftfahrzeuge. In Leipzig entfällt ein Kraftfahrzeug auf 35 Einwohner, im Durchschnitt der deutschen Großstädte auf 39 und im Deutschen Reich auf 42.

Die Zahl der Droschken für den öffentlichen Verkehr bestand Ende 1933 aus 8 Pferdroschken und 287 Kraftdroschken. Außerdem stehen noch rd. 150 Motorkraftdroschken zur Verfügung, die vollzählig zu Zeiten starken Verkehrs (s. B. zu den Messen) eingesetzt werden.

In Straßenverkehr wurden 1932 (1931) 5 678 (5 953) Verkehrsunfälle von Personen und Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen festgestellt. Die Zahl der bei den Verkehrsunfällen verletzten Personen betrug 1932 (1931) 3 436 (3 465), die Zahl der Getöteten 68 (70).

Die für den Straßenverkehr im Stadtgebiet Leipzig zur Verfügung stehenden Plätze betragen rund 1128 ha. Von der Stadtgemeinde waren Ende März 1933 zusammen 980,55 ha zu unterhalten und zwar 591,14 ha Bahnbahnen, 353,92 ha Fußwege, 14,19 ha Radfahrwege und 21,30 ha sonstige Wegflächen.

7. Unterrichtswesen.

Im Jahre 1933 waren in Leipzig zusammen 101 städtische Lehranstalten vorhanden, die sich wie folgt verteilten: Volksschulen 66, Berufsschulen 12, höhere Berufsschulen 5, sonstige höhere Schulen 18. Unter den sonstigen höheren Schulen befanden sich 1 humanistisches Gymnasium, 1 Reformgymnasium und Reformrealgymnasium, 3 Realgymnasien, 3 Reformrealgymnasien mit Realschulen, 4 Oberrealschulen und 6 höhere Mädchenschulen, darunter 4 mit Studienanfalten. Im einzelnen wurden 1933 gezählt

	Klassen	Schüler
Volksschulen	1917	64 616
Berufsschulen	506	12 103
höhere Berufsschulen	156	2 717
sonst. höhere Schulen	352	9 888
zus. städtische Schulen	2 931	88 324

Außer den städtischen Schulen sind in Leipzig an wichtigeren Lehranstalten noch vorhanden 1 staatliche und 9 private Schulen mit Volksschulziel, die Öffentliche Handelslehranstalt, die Deutsche Buchhändlerlehranstalt, die Buchdruckerlehranstalt, die Meisterschule für das graphische Gewerbe, das Technikum für Buchdrucker, die Handelsschule des Frauengewerbevereins und 4 weitere private Handelsschulen, 2 staatliche Gymnasien, 1 staatliche Deutsche Oberschule für Mädchen, die staatliche Landwirtschaftliche Schule, zugleich Nebenschule des Pädagogischen Seminars für Landwirtschaftslehrer an der Universität Leipzig, die Staatsbauschule und 4 private Realschulen, darunter die Waldschule Leipzig.

An Hochschulen bestanden in Leipzig 1933 die Universität, die Handelshochschule, die Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe und das Konservatorium der Musik. Die Zahl der Studierenden betrug

Universität	1932/33	Winter-S.	7 283
	1933	Sommer-S.	6 418
Handelshochschule	1932/33	Winter-S.	629
	1933	Sommer-S.	618
Akademie	1932/33	Winter-S.	385
	1933	Sommer-S.	327
Konservatorium	1932/33	Winter-S.	421

8. Gesundheitswesen.

In den wichtigsten Krankenhäusern der Stadt Leipzig wurden 1932 49 009 Personen an 1 801 824 Verpflegungstagen verpflegt. Von den verpflegten Personen waren 22 767 männlichen und 26 242 weiblichen Geschlechts.

Auf den Sanitätsstationen sind im Jahre 1932 22 736 Personen behandelt worden. Krankentransporte wurden 16 704 ausgeführt, wobei 163 215 Fahrkilometer zurückgelegt worden sind.

Anzeigepflichtige Erkrankungen wurden im Jahre 1932 festgestellt an Scharlach 520, Diphtherie und Krupp 407, Unterleibstypus 29, Paratyphus 47, epidemischer Genickstarre 5, Ruhr 118, spinaler Kinderlähmung 90, Kinderstiefel 47, Lungen- und Kehlkopf tuberculosis 1190, sonstige 21, zusammen 2 474 (1931: 2 532).

9. Fürsorgewesen.

Die Gesamtzahl der in der offenen Pflege laufend unterhaltenen Parteien betrug in Leipzig Ende 1932 (1931) 74 715 (53 191), darunter: 1932: 5877 Sozialrentner, 997 Kleinrentner, 2 257 den Kleinrentnern Gleichgestellte, 58 034 Erwerbslose und 7 550 sonstige Bedürftige.

In der geschlossenen Pflege wurden Ende 1932 (1931) 5 621 (4 919) Personen verpflegt.

Die Gesamtzahl der in der Jugendpflege betreuten Personen betrug Ende 1932 (1931) 20 483 (20 800), davon Pflegekinder (unter 14 Jahren) 11 504, darunter 11 082 unehelicher Geburt, schulpflichtige Jugendliche 2 477, Jugendliche in öffentlicher Fürsorge unter 14 Jahren 3 178, über 14 Jahre 501, Geisteskränkte in Fürsorgeunterstellung 655, in freiwilliger Erziehung 172 und sonstige Geisteskränkte 619. Unter Amtsvormundschaft standen Ende 1932 (1931) 15 747 (15 975) Personen. Die 31 Mütterberatungsstellen der Stadt Leipzig wurden im Jahre 1932 von 5 524 Müttern und 3 068 Schwangeren besucht.

Die Gesamtzahl der Arbeitstenden betrug in Leipzig Ende Oktober 1933 (1932) 86 488 (98 455). Davon waren 68 922 (76 884) Hauptunterstützungsempfänger, und zwar 6 050 (9 032) in der Arbeitslosenversicherung, 23 215 (19 963) in der Krisenfürsorge und 39 657 (47 869) in der Wohlfahrtspflege (sog. Wohlfahrtsunterstützung).